



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

Bauvorhaben:

Campus Dösner Weg - Neubau 5-zügige Gemeinschaftsschule mit 2-Feld-Sporthalle
am Standort Dösner Weg 39 in 04103 Leipzig

Bauherr:

Stadt Leipzig
Amt für Schule
vertreten durch
Amt für Gebäudemanagement
04092 Leipzig

Ausschreibung:

Los 3210 - Rohbau II, Baumeister



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die

Abkürzung **ÖÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 04103 Leipzig zwischen den Straßen Dösner Weg, der 4-spurigen Semmelweisstraße sowie der davon abgehend Semmelweisstraße als Anliegerstraße und der Tarostraße. Nordöstlich grenzen Wohnbebauungen mit bis zu 15 Geschossen und nordwestlich eine Schwimmhalle sowie ein Gebäude mit Sportnutzung mit bis zu 2 Geschossen an.

Die Tarostraße und die Semmelweisstraße als Zufahrtsstraße werden beidseitig von den Anwohnern zum Abstellen von Pkw genutzt. Abschnittsweise ist die Durchfahrtshöhe auf Grund von straßenquerenden Oberleitungen auf ca. 4 Meter begrenzt.

Die Zu- und Abfahrt zum Baugelände erfolgt von Osten über die Tarostraße und die Semmelweisstraße, siehe Baustelleneinrichtungsplan, die von Anliegern genutzt werden. Ein Abschnitt der Semmelweisstraße führt über das Baugelände und dient als Baustraße. Diese ist von der Einfahrt auf das Baugelände an geschottert und hat eine Breite von ca. 5,00 m.

Die Umfahrung des Baugebietes über den Dösner Weg kann seitens AG nicht sichergestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auf dem Baufeld gewendet werden muss.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Stadt Leipzig plant den Neubau eines Schulcampus bestehend aus einer 4-geschossigen Gemeinschaftsschule und einer separaten 6-Feld-Sporthalle, einschließlich Außenanlagen.

Baumaßnahme ist das 4-geschossige Schulgebäude der Gemeinschaftsschule, das aus zwei verbundenen und zueinander versetzten Gebäudeteilen besteht. Hierbei wird ein Teil des Gebäudes mit einem Untergeschoss, das als Turnhalle fungiert, hergestellt.

Es bestehen mögliche Einschränkungen durch die tangierende laufende Baumaßnahme der 6-Feld-Sporthalle bzw. deren Betrieb.

Das Erdgeschoss (+/- 0,00 m) des Schulbauwerks liegt auf einer Höhe von 121,75 m ü.NHN.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Fahrweg auf der Baustelle ist äußerst begrenzt. Das Parken von privaten Fahrzeugen auf dem Gelände ist untersagt. Es gelten im Weiteren die Regelungen der Baustellenordnung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Der an das Baufeld grenzende öffentliche Verkehrsraum darf durch Baufahrzeuge oder beliefernde Firmen zu keinem Zeitpunkt versperrt werden. Die Zufahrt zur bzw. auf die Baustelle, bis hin zu den Lagerflächen, muss immer gewährleistet sein.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Außer der oben genannten Baustraße stehen keine weiteren Transportwege zur Verfügung.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustromversorgung

a) Zum Anschluss der Baumedien (Baustrom) werden durch den AG auf der BE-Fläche jeweils Hauptanschlüsse errichtet gem. BE-Plan. Es stehen hier bis 250 kVA Anschlussleistung zur Verfügung.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

b) Zu dem werden ab Beginn der Ausbauarbeiten in jedem Bauteil und auf jeder Etage bis zu 2 Etagenverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

- 1 CEE-Anbaudose 63A,
- 2 CEE-Anbaudosen 32A,
- 2 CEE-Anbaudosen 16A,
- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A.

c) Jeder AN schließt an diese Baustromverteilung mit eigenen Verteilern mit ausreichendem Anschlusskabel für seine Leistungen an.

Bauwasser- und Entsorgung.

a) Durch den AG werden auf den BE-Flächen jeweils Bauwasserentnahmestellen und Einleitstellen im Außenbereich bereitgestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungs- und Entsorgungspunkte in geeigneter Dimension und ggf. nötigen Unterhaltungen und Beheizungen sind Sache des jeweiligen AN.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Medien Baustrom und Bauwasser für seine Leistungserbringung kostenfrei zur Verfügung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit den Medien sparsam umzugehen und diese ausschließlich für die Erbringung der geforderten Leistungen zu verwenden (auch für Personalcontainer). Darüber hinaus ist der Verbrauch, wie zum Beispiel für das Laden von Elektrofahrzeugen nicht gestattet.

Anschlusspunkte siehe Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefon-/Internetanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kurzzeitige Lagerflächen stehen lediglich auf dem eingezäunten Baugelände zur Verfügung und das Lagern ist auch nur dort gestattet. Die Materiallagerungen sind mit dem AG bzw. der OÜ abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden u.a. Baustoffe verwendet, die umweltrelevant sind. Dafür dürfen nur Baustoffe mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden Umweltzertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern vor der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Alle anfallenden Reststoffe sind fachgerecht, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu entsorgen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die ca. 50 Jahre alten Baum- und Strauchpflanzung des Grünzuges an der Semmelweisstraße sowie des Dösner Weg sind teilweise geschützt. Nutzung der Bereiche jeglicher Art, bzw. Beschädigungen sind untersagt.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Bei Tätigkeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Anordnung ist in Kopie dem AG vorzulegen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Nordwestlich des Baufeldes befindet sich ein Trafo der Netz Leipzig GmbH. Im Fahrweg sowie in Teilen der BE-Flächen sind neue Be- und Entwässerungsanlagen eingebaut. Siehe dazu Spartenpläne. Diese Flächen sind maximal mit Fahrzeugen der SLW 60 belastbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Siehe Baustellenverordnung.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und parallel verlaufender Bauvorhaben im Gelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Großtransporte mit Beeinträchtigung und /oder Sperrungsnotwendigkeit der Zufahrten sind mit dem AG und der OÜ rechtzeitig, dass heißt mind. 14 Tage vor dem Ereignis, abzustimmen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die einzelnen Ausführungsabschnitte sind den vertraglichen Zwischenfristen zu entnehmen.

Sämtliche Materialeinbringungen in die oberen Geschosse können ausschließlich über die Bauaufzüge realisiert werden. Der Transport in das Unter- sowie Erdgeschoss erfolgt über die Gebäudezugänge.

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen sind im ganzen Gebäude verteilt auszuführen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Fassaden beider Gebäudeteile sind außen und in den Innenhöfen voll eingerüstet. Es steht für den Gebäudeteil 1 auf der Nord- und Südseite jeweils ein Bauaufzug und am Gebäudeteil 2 auf der Südseite ein Bauaufzug mit einer Tragfähigkeit von 1500 kg und einer Größe von ca. 1,5 x 3,0 m (L x B) zur Verfügung. Diese Aufzüge stehen sämtlichen AN für Transportleistungen zur Verfügung. Der Nutzungszeiträume sind mit der OÜ 1 Woche vor Inanspruchnahme abzustimmen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Plan.

0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Bei der Ausführung der jeweiligen Leistungen sind die gesetzlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorgaben einzuhalten.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Anfallender Abfall aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Die ggf. über die Fassadengerüste hinausgehenden, siehe Punkt 0.2.2, erforderlichen Gerüste für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen sind vom AN selbst mitzubringen.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Der AG stellt Sanitärcontainer (WCs und Waschmöglichkeiten) zur allgemeinen Benutzung für bis zu 50 Beschäftigte an zentraler Stelle zur Verfügung (BE-Plan).

Aufenthalts- und Lagerräume, die leicht verschleißbar sind, stellt der AG nicht zur Verfügung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Hebezeuge selbst zu stellen und kalkulatorisch zu berücksichtigen. Firmenwerbung an Gebäuden, Bauzäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.

Die Lagerung von großen Mengen Materials ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle nur bedingt möglich.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z. B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das Eigentum des AN über, insofern nicht anders beschrieben (z. B. Bodenaushub für Wiederverfüllung). Außergewöhnliche Funde (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, Funde von mutmaßlich ideellem oder monetärem Wert) sind dem AG unverzüglich zu melden.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe jeweilige Positionsbeschreibung.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Vom Auftraggeber werden keine Stoffe, Bauteile oder Bauelemente zur Leistungserbringung zur Verfügung gestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber übernimmt keine der Leistungen und stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

Es bestehen keine derartigen Forderungen.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

Wenn aus Sicht des AN Leistungsfeststellungen erforderlich sind, ist das Verlangen rechtzeitig und begründet an den AG bzw. die OÜ heranzutragen.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben.

Aufmäße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
 - Positionsmenge Gesamt Ist
 - Positionsmengenzuwachs
- zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Schnitte / Detailpläne / Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebenen/ vorgeschlagenen Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit anderen bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter, der Deutsch mindestens in der Kompetenzstufe B2 beherrscht oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung mit gleicher Sprachkompetenz vorgeschrieben. Die erste Bauanlaufberatung für den AN findet 14 Tage nach Auftragserteilung statt.

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR und Planplattform Conclude zu nutzen. Diese steht dem AN - nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse vor dem Bauanlaufgespräch ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen/Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen.

Die Montagen müssen flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

3. AUSFÜHRUNGSTAKTE

Sämtliche Innenausbauarbeiten müssen in dem ca. 25.000 m² Bruttogeschossfläche (BGF) umfassenden Gebäude in einem Zeitraum von insgesamt ca. 18 Monaten erbracht werden und baulich fertig gestellt sein.

Es schließt sich ein viermonatiger Zeitraum für Inbetriebnahmen und Probebetrieb an.

Zur Strukturierung des Bauablaufs wurde das gesamte Bauvolumen in 9 Ebenenabschnitte mit je 2.500 bis 3.000m² BGF unterteilt.

Die Ausbauarbeiten eines jeden Abschnitts sind in 14 Takte unterteilt. Ein jeder Takt dauert 4 Kalenderwochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel wenn zutreffend).

Die getakteten Abläufe starten in den 9 Ebenenabschnitten mit einem Versatz von jeweils 4 Wochen.

Zusätzlich zu den Ebenenabschnitten bilden die Technikzentralen im UG und Dach sowie die Treppenträume eigene Teilabschnitte, die parallel zu den Ebenenabschnitten bearbeitet werden müssen.

Alle Leistungen, die gemäß als Anlage beiliegendem Terminkonzept Ausbauarbeiten innerhalb eines Ebenenabschnitts zu erbringen sind, müssen innerhalb eines Taktes von 4 Wochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel, wenn zutreffend) fertiggestellt werden. Die Wochen gemäß Anlage Taktplan sind keine Kalenderwochen.

Die Leistung Innenputz ist im Takt 2 zu erbringen.

Bauablaufkonzept Ausbauarbeiten

Siehe Anlagen:

- 241218_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Übersicht
- 241218_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Inhalt



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

4. PLANUNGEN DES AN

Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig zu übergeben. Die Ausführung nach diesen Unterlagen hat erst nach Freigabe durch den Planer/ Architekten zu erfolgen.

Planvorlage:

Der Auftragnehmer ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen. Im Wesentlichen werden Maße, Dimensionen, Aussparungen, Verbindungen, Materialwahl geprüft.

Vor Einreichung der Montageplänen ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt. Dieser Plan ist 7 Tage nach Leistungsabruf Werkplanung vorzulegen.

Die zu prüfenden Unterlagen sind nach Erfordernis dem Prüfstatiker selbstständig in vollem Umfang rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Die Prüfdauer des Prüfstatikers und des AG ist mit ca. 3 Wochen zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Schlusssdokumentation ist die gesamte Werkplanung dem AG zu übergeben.

Alle mit der Werkstatt- und Revisionsplanung entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren, sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind.

Planprüfung / Wiedervorlagen:

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet. Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Sollten durch den AG im Rahmen der Werkplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau und Fehlproduktionen zu Lasten des Auftragnehmers.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

5. PLANUNGEN DES AG

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen 1 mal in Papierform und digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes. Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne durch den AN.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Grundlage der zu erbringenden Leistungen und der Planungen des AN bilden:

- die Ausführungszeichnungen des Objektplaners,
- die Werkstatt- und Montageplanungen des AN,
- und ggf. ergänzende Pläne beteiligter Fachplaner (z. B. Blitzschutz, Leerrohre, etc.).

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das gleiche gilt für Alternativausführungen des AN's zu geplanten Lösungen des AG's.

Vom AN sind alle Planungsleistungen / Nachweise zu erbringen, die über die vom AG zur Verfügung gestellten hinausgehen, insbesondere:

- Werkstattzeichnungen und Detailnachweise sowie statische Berechnungen,
- Planungen und Berechnungen für alle vom AN angebotenen alternativen Lösungen gemäß Leistungsbild der HOAI inklusive der Übernahme der Kosten aller daraus resultierenden Prüfungen und Genehmigungen.

Vor Ausführung werden durch den AG 4 Gebäudeachsen (je Gebäudeteil und Etage 2) in Abstimmung mit dem AN gekennzeichnet. Weitere ggf. erforderliche Achsen sind durch den AN selbst für seine Leistungen anzulegen.

Zu dem werden pro Gebäudeteil und Etage Meterisse in den Treppenhäusern, ab dem 1. Obergeschoss an jedem WC-Riegel sowie in den Technikzentralen auf dem Dach durch den AG für die Bauausführung zur Verfügung gestellt. Der Verzug von diesen an die entsprechenden Stellen ist durch den AN selbstständig durchzuführen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

6. LEITBESCHREIBUNG DURCHBRÜCHE UND KERNBOHRUNGE

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen vorgesehen sind.

Nachträgliche Durchbrüche und Kernbohrungen sind ungeplante, aber notwendige Maßnahmen. Die Ausführung von nachträglichen Durchbrüchen und Bohrungen erfolgen daher nur ausdrückliche Anordnung des AG/der OÜ.

Die Erledigung und Abrechnung dieser Leistungen können also im ausgeschriebenen Umfang nicht zugesichert werden. Erstattungen für nicht erlöste Umlagekosten dieser Leistungen bei Nichtabrechnung sind nicht möglich.

Herstellen Durchbrüche

Die Positionen behandeln das Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk **nach** Abschluss der Mauerwerksarbeiten, Mauerwerkstärken: von 17,5 bis 24 cm,

Schlitzen der Abbruchkanten mittels Trennschleifer mit Staubabsaugung,

Ausführung einschl. aller Hilfsmittel und Geräte wie Lehren etc. und Entsorgung der Abbruchmaterialien.

Kernbohrungen im Rohbauzustand

Die Positionen behandeln das Herstellen von Kernbohrungen einschl. aller Geräte und Hilfsmittel wie Abfangungen und einschl. Entsorgung des Bohrgutes und Bohrwassers im Rohbauzustand (d. h. in Räumen ohne Estrich).

Kernbohrungen im Ausbauzustand

Die Positionen behandeln das Herstellen von Kernbohrungen einschl. aller Geräte und Hilfsmittel wie Abfangungen und einschl. Entsorgung des Bohrgutes im Ausbauzustand, dass heißt einschließlich besondere Schutzmaßnahmen im Bereich der Bohrung zum Schutz der fertigen Oberflächen.

Evtl. benötigtes Bohrwasser ist abzusaugen!



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

7. LEITBESCHREIBUNG MAUERWERKSARBEITEN

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen vorgesehen sind.

Diese Arbeiten erfolgen in allen Geschossen verteilt an Technischächten und -räumen, falls in den Leistungspositionen nicht anders angegeben. Grundsätzlich erfolgen die Arbeiten in Räumen mit schon eingebauter Decke. Alle Materialien, Geräte und Hilfseinrichtungen sind zum Arbeitsort über die möglichen Transportwege und Einrichtungen zu transportieren.

Die Raumhöhen sind in der Regel 3,25 bis 5,50 m hoch. In der Sporthalle bis zu 9,10 m hoch.

Die Hauptmauerwerks- und Betonwände und Betondecken wurden durch den Rohbauer erstellt. Die Mauerwerkswände wurden dabei mit einem KS-Quadro / SFK 12 – RDK 1,8 errichtet.

Die Leistungen dieses Titels beinhalten den Verschluss von Öffnungen mit oder ohne Installationsbelegung. Die Leistungen erfolgen dabei i.d. R. im Ausbauzustand.

Der Verschluss von Durchbrüchen und Kernbohrungen sind i.d.R. ungeplante, aber notwendige Maßnahmen. Die Ausführung erfolgen daher nur ausdrückliche Anordnung des AG/der OÜ.

Die Erledigung und Abrechnung dieser Leistungen können also im ausgeschriebenen Umfang nicht zugesichert werden. Erstattungen für nicht erlöste Umlagekosten dieser Leistungen bei Nichtabrechnung sind nicht möglich.

Abstimmung mit der OÜ über Leistungsumfang von mindestens 1 Tagesleistung ist vorab zu koordinieren.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

8. LEITBESCHREIBUNG INNENPUTZ

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen vorgesehen sind.

Der Unternehmer hat alle Untergründe und Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführung seiner Leistung zu prüfen und Abweichungen, insbesondere Maßabweichungen und Abweichungen der Ebenheit des Untergrundes, die über die Toleranzen nach DIN 18202 hinausgehen, dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Rechtzeitig bedeutet mindestens 1 Woche vor Ausführungsbeginn.

Andernfalls können mögliche Mehraufwendungen und/oder Behinderungen daraus nicht anerkannt werden. Die Differenz zwischen Rohbautoleranz und Ausbautoleranz nach DIN 18202 sind ohne Vergütung auszugleichen. Mehrstärken werden nur für darüberhinausgehende Abweichungen, bei rechtzeitiger Anzeige und ergebnisloser Mangelbeseitigung des Verursachers der Maßabweichung gewährt. Für eine Mangelbeseitigung sind dem Vorunternehmer mindestens 5 Werktage zu zustehen.

Für Stellen, an denen Risse im Putzgrund sichtbar sind oder wo Risse erwartet werden müssen, sind vor Beginn der Putzarbeiten mit der Objektüberwachung des Auftraggebers entsprechende Maßnahmen zur Gewährleistung einer Rissfreiheit abzustimmen. Vom AN ist über das Abstimmungsergebnis ein Protokoll zusammen mit einem entsprechenden Übersichtsplan zu fertigen, als Grundlage der Ausführung und Abrechnung.

Vermessermarkierungen, z. B. für Fußbodenhöhen, Meterrisse und Gebäudeachsen, dürfen nicht überputzt werden und sind auszusparen.

Rohre, Einbauten u. dgl. sind so einzuputzen, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können. Der AN hat, insbesondere bei Lüftungs- und Sanitärleitungen, darauf zu achten, dass sämtliche Leitungen im Bereich der Wanddurchdringung mit einem Dämmstoff ummantelt sind. Sollte das nicht der Fall sein, ist dies der OÜ unverzüglich anzuzeigen. Bei Nichtbeachten und daraus auftretende Beschädigungen an den Leitungen durch Materialangriffe oder Verformungen gehen dann zu Lasten des AN Baumeister.

Alle später freizulegenden Einbauteile, wie z. B. Elektrodosen, Auslässe, etc., sind sauber anzuarbeiten und ggf. nach dem Putzen ohne Beschädigung von Mörtel zu reinigen.

Der Innenputz ist grundsätzlich am unteren Wandanschluss sauber an den Rohboden anzuarbeiten, sofern der Fußbodenaufbau keine andere Lösung vorsieht.

Der obere Wandanschluss ist sauber an die Rohdecke anzuarbeiten, außer in Räumen in denen Abhangdecken vorgesehen sind. In Räumen mit Abhangdecke ist der Innenwandputz lediglich bis ca. 20 cm über die Unterkante der geplanten Abhangdeckenhöhe zu ziehen. Abrechnungshöhe oben wäre dann UK Unterhangdecke +20 cm.

Die Festlegung zu Putzhöhen ist bei Zweifel vor Ausführung mit der Objektüberwachung des AG raum- bzw. bereichsweise abzustimmen.

Alle verwendeten Putzprofile, soweit zutreffen, sind mindestens in verzinkter Ausführung einzubauen, prinzipiell ohne Kunststoffauflagen.

Alle Putzoberflächen sind so herzustellen, dass diese geeignet sind für Beschichtungs- oder Anstricharbeiten.

Nach Fertigstellung der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben. Putzreste/Putzspritzer an allen, auch ungeputzten Wänden und Decken sowie an Einbauteilen sind restlos zu entfernen.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01	Allgemeine Leistungen			
01.01	Baustelleneinrichtung			
1.1.1	Baustelleneinrichtung nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben Baustelleneinrichtung gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaft, mit Aufenthalts- und Lagerräume gem. Arbeitsstättenrichtlinie, für die eigenen Leistungen aufbauen, vorhalten und rückstandsfrei Abbauen. Sanitärräume (Sanitärcontainer) werden bauseits zur Verfügung gestellt!	1,000 psch	.....	.....
1.1.2	Standgerüst fahrbar H bis 4 m Standgerüst fahrbar oder fahrbare Arbeitsbühne, unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften aufstellen, vorhalten für die eigenen Arbeiten, nach Beendigung dieser wieder abbauen und abfahren. Ausführungshöhe bis: 4,00 m, Bereich UG bis 3. OG. Für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses über den gesamten Vertragszeitraum incl. Umbauen/Umsetzen nach Bedarf.	1,000 psch	.....	.....
1.1.3	Wie Position: 1.1.2, jedoch Standgerüst fahrbar H bis 6 m Ausführungshöhe bis: 6,00 m. Bereich: UG bis 3. OG.	1,000 psch	.....	.....
1.1.4	Wie Position: 1.1.2, jedoch Standgerüst fahrbar H bis 9 m Ausführungshöhe bis: 9,00 m. Bereich: UG Sporthalle.	1,000 psch	.....	.....
1.1.5	Bautür für Ausbaugewerke ein- und ausbauen, lichte Breite bis 100 cm Bautür, für Dritte, bestehend aus verzinktem Stahl, in vorhandenen Türöffnung einbauen und, nach Freimeldung durch die OÜ, wieder ausbauen. Die Bautür kann nach Nutzung Beschädigungen aufzeigen, die eine Weiterverwendung unmöglich machen. Tür mit Profilzylinder und 10 Schlüssel. Bei mehreren Türen müssen ein und die selben Schlüssel verwendbar sein. Abmessungen:			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Lichte Türhöhe: 200 cm, lichte Türbreite: 100 cm, Einbau in Rohbauöffnungen aus Beton, Mauerwerk, Größe der Öffnung bis 2,5 m². Beschläge: - Wechselgarnitur: Drücker / Drücker. Schließzylinder: - Schlüsselrosetten, vorgerichtet für Schließzylinder, - abschließbar mit PZ-Schloss und mind. 3 Schlüssel. Ausführung auf besondere Anordnung des AG, der OÜ.	2,000 St	.....	.....
1.1.6	Bautür für Ausbaugewerke vorhalten, lichte Breite bis 100 cm Bautür über den benötigten Zeitraum vorhalten und warten.	35,000 StWo	.....	.....
1.1.7	Bautür umsetzen Bautür der Pos. 01.01.0005 umsetzen. Ausbau, transportieren und an anderer Stelle im Gebäude wieder einbauen.	2,000 St	.....	.....
1.1.8	Rohbauöffnung verkleinern Rohbauöffnung für den Einbau der Bautür der Pos. 01.01.0005 mit Holzwerkstoff, wasserfest, verkleinern. Die Standsicherheit ist durch mechanische Befestigung in den Massivwänden zu erzielen. Bei Öffnungen in Sichtbetonwänden sind weitere Beschädigungen zwingend zu vermeiden. Rohbauöffnung: von 4,50 bis 6,50 m², einschl. Herstellung der Türöffnung für Bautür, auf Anweisung wieder ausbauen und entsorgen. Ausführung auf besondere Anordnung des AG, der OÜ.	20,000 m2	.....	.....
1.1.9	Rohbauöffnungen schließen provisorisch Rohbauöffnung mit Holzwerkstoff, im Innenbereich für Bauheizung provisorisch Schließen. Die Standsicherheit ist durch mechanische Befestigung in den Massivwänden zu erzielen. Rohbauöffnung: von 4,50 bis 6,50 m², auf Anweisung wieder ausbauen und entsorgen. Ausführung auf besondere Anordnung des AG, der OÜ	200,000 m2	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
1.1.10	Dämmung für Rohbauverschlüsse Rohbauverschlüsse für die Bauheizung, ausdämmen. Styroporplatten 60 mm auf Maß schneiden und raumseitig an den Rohbauverschlüssen punktuell befestigen. Einschließlich Rückbau bei Rückbau der Rohbauverschlüsse. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen.	200,000 m2	.....	.....
1.1.11	Herstellen von Aussparungen in den Rohbauverschlüssen, Durchmesser 600 mm Aussparungen in den Rohbauverschlüssen inkl. Dämmung, kreisrund, für Warmluftschlauch der Bauheizung herstellen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen. Durchmesser: 600 mm.	6,000 St	.....	.....
1.1.12	Rampenanlage an Einbringung Nachströmung, auf- und abbauen Rampenanlage, ggf. einmal abgewinkelt, aus Holz für die Überwindung eines Höhenunterschieds von der vorhandenen Türöffnung bis zum Boden herstellen. Anlage auf den befestigten Untergrund aus Estrich oder Beton aufgestellt. Die Rampe muss für ein Befahren mit Hubwagen geeignet sein. Vor Bestellung des Materials ist der OÜ eine Ausführungsskizze zur Abstimmung zu übergeben, diese ist in die Position einzukalkulieren. Einschließlich lagesicherer Befestigung an der Stahlbetonwand und Verschluss der Befestigungspunkte nach Rückbau mit Betonspachtel, Vorhaltung und Rückbau nach Freimeldung der OÜ. Rampenlänge: 10,00 m, Rampenbreite: 3,00 m, Rampenhöhe: 0,60 m, Rampengefälle: 6 %, Belastung: bis 5 kN/m², Ausführungsort: UG Lüftungszentrale. Ausführung in Abstimmung mit der OÜ.	1,000 St	.....	.....
1.1.13	Absetzplattform mit Treppe an Tür Einbringung, auf- und abbauen Absetzplattform mit Treppenlauf aus Holz vom unbefestigten Untergrund bis zur OK Fertigfußboden in der vorhandenen Türöffnung herstellen. Die Absetzplattform muss für ein Befahren mit Hubwagen geeignet sein. Vor Bestellung des Materials ist der OÜ eine Ausführungsskizze zur Abstimmung zu übergeben, diese ist in die Position einzukalkulieren. Einschließlich Vorhaltung und Rückbau nach Freimeldung der OÜ. Abmessungen Absetzplattform: 3,00 x 3,00 m,			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Höhe Absetzplattform. bis 0,90 m, Treppenauflänge: 1,10 m, Steigungen: 5 Stück, Steigungsverhältnis: 17,5/ 27,5 cm, Treppenlaufbreite: 1,25 m, Belastung Absetzplattform: bis 5 kN/m². Ausführungsort: EG vor Außentür Einbringung. Ausführung in Abstimmung mit der OÜ.	1,000 St	.....	.....
1.1.14	Wie Position: 1.1.13, jedoch Absetzplattform mit Treppe an Tür Eingang Foyer, auf- und abbauen Abmessungen Absetzplattform: 6,00 x 2,50 m, Höhe Absetzplattform. bis 0,90 m, Treppenauflänge: 1,10 m, Steigungen: 5 Stück, Steigungsverhältnis: 17,5/ 27,5 cm, Treppenlaufbreite: 1,25 m, Belastung Absetzplattform: bis 5 kN/m². Ausführungsort: EG vor Außentür Einbringung. Ausführung in Abstimmung mit der OÜ.	1,000 St	.....	.....
Summe	01.01 Baustelleneinrichtung			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.02 Arbeitsplanung und Dokumentation

1.2.1 Bauzeitenplan

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, in dem die Ausführung und die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte enthalten sein müssen.

Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine und des Taktplans zu erstellen. Eine Fortschreibung erfolgt über die Dauer der Bauzeit bei Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich.

Im Bauzeitenplan müssen zudem alle Planungs-, Freigabe- sowie Korrekturfristen, Prüfzeiträume für statische Nachweise, Bestell- und Fertigungsphasen abgebildet sein. Bestandteil des Bauzeitenplanes ist die Ausweisung eines Zahlplanes. (siehe dazu auch Vorgaben unter PLANUNGEN DES AN).

Prüfzeiträume gem. Angaben Werk- und Montageplanungen des AN.

Vorlage des ersten Bauzeitenplanes digital (MS-Project und als pdf) zur Genehmigung des AG.

Format der Fortschreibungen wie vor.

Der 1. Bauzeitenplan ist 14 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

1,000 psch

1.2.2 Bautagesberichte

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform und digital (pdf), dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:

- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- erfassen der ausgeführten Arbeiten,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreisen,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Übertrag EUR				
	Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer, - Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B, - mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, - Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, - Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel, - mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse, - Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.	1,000	psch	.....	.....

1.2.3

Dokumentationsunterlagen

Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkedokumentation gemäß Vorgabe
Dokumentations-Richtlinie für sämtliche erbrachte Leistungen.
Übergabe der finalen Dokumentation an den AG, spätestens 12 Werktage vor der Abnahme.
Vor Einreichung der finalen Dokumentation hat eine Übergabe der vollumfänglichen Unterlagen in digitaler Form zur Vorabprüfung an die OÜ zu erfolgen.
Für die Prüfung ist eine Frist von 12 Werktagen zu berücksichtigen.
Eventuelle Überarbeitungen der vorab geprüften Dokumentationsunterlagen haben innerhalb von 6 Werktagen zu erfolgen.

Übergabe der Dokumentationsunterlagen 2-fach (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.

Die Dokumentation enthält mind.:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie),
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung,
- Bautagesberichte im Original,
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt),
- angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung),
- Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen),
- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn angefallen),
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen (wenn angefallen),
- Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV) (wenn angefallen),
- Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z. B. Schweißerbriefe, Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen),
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen),



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
	- Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt (z. B. Schichtdickenmessungen) (wenn angefallen), - Zuordnung der Zulassungen zu den in den Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen), - Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt). - Entsorgungsnachweise.	1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	01.02	Arbeitsplanung und Dokumentation			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.03 Stundenlohnarbeiten

Die angebotenen Verechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und sollen den tatsächlichen Tariflohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen, einschl. etwaiger Lohnzulagen und vermögenswirksamen Leistungen und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z. B. Auslösungen, Wegegelde, Wegzeitenentschädigungen, Fahrkostenerstattungen) und ggf. Winterbauumlagen enthalten. Zuschläge zu den Verechnungssätzen für vom AG angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags, Feiertagsarbeiten sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Vom Auftraggeber zu vertretende und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.

Die Gestellung und der Betrieb von Kleingeräten und Werkzeugen sind durch die Zuschläge zu den Tariflöhnen abgegolten. Vorhaltekosten werden nicht berechnet für Geräte, die zur Baustelleneinrichtung gehören und sich auf der Baustelle befinden.

Ausführung erfolgen nur ausdrückliche Anordnung des AG/der OÜ.

Die Erledigung und Abrechnung dieser Leistungen können im ausgeschriebenen Umfang nicht zugesichert werden.

Reaktionszeit zwischen Leistungsaufforderung und Ausführung max. 48 h.

1.3.1 Stundensatz Meister / Vorarbeiter

Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.
für Meister/Vorarbeiter.

Diese sind nur abrechenbar für Tätigkeiten, zu denen diese Leitungsqualifikationen tatsächlich nötig sind.

10,000 h

1.3.2 Stundensatz Facharbeiter

Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.
für Facharbeiter.

Diese sind nur abrechenbar für Tätigkeiten, zu denen qualifizierte Facharbeiterkenntnisse nötig sind.

40,000 h

1.3.3 Stundensatz Helfer

Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.
Für Helfers

Diese sind abrechenbar für alle Tätigkeiten, zu denen keine qualifizierte Facharbeiterkenntnisse nötig sind, wie z.B. Abbruch- und Reinigungsarbeiten

10,000 h



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
<u>Summe</u>	01.03	Stundenlohnarbeiten			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04	Sicherheitseinrichtungen			
1.4.1	Abdeckungen Bodenöffnung 0,01 bis 1,00 m² rückbauen und entsorgen Behelfsmäßige Schutzvorrichtung einschl. Tragkonstruktion, Unterkonstruktion und Aussteifung und Befestigungen, als Abdeckung an Decken- und Bodenöffnungen, Einzelgröße: 0,001 bis 1,00 m², Tragfähigkeit: 3,5 kN/m², aus Holzwerkstoffen, auf Anforderung durch die Objektüberwachung zurückbauen und entsorgen.	20,000 St	.....	.....
1.4.2	Wie Position: 1.4.1, jedoch Abdeckungen Bodenöffnung über 1,00 bis 3,50 m² rückbauen und entsorgen Einzelgröße: über 1,00 bis 3,50 m².	4,000 St	.....	.....
1.4.3	Sicherheitskennzeichnungen, Abmessungen 200 x 400 mm Sicherheitskennzeichen, z. B. Rettungsweg nach ASR A1.3, langnachleuchtend, aus Kunststoff oder Aluminium, Abmessungen: 200 x 400 mm, liefern, dauerhaft befestigen und überlassen. Ausführung auf besondere Anordnung des AG, der OÜ oder des Sigeko	10,000 St	.....	.....
1.4.4	Wie Position: 1.4.3, jedoch Sicherheitskennzeichnungen, Abmessungen 100 x 100 mm Abmessungen: 100 x 100 mm.	10,000 St	.....	.....
1.4.5	Schutzgeländer an Öffnungen, Höhe mind. 1,10 m, mit Geländerzwingen Schutzgeländer z. B. mit Hilfe von Geländerzwingen mit Handlauf, Knie- und Fußbrett an Absturzkanten herstellen. Einschließlich Rückbau, nach Freigabe durch die OÜ. Geländerhöhe: mind 1,10 m, auftretende Anpralllast: mind. 1 kN/m.	240,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR				
1.4.6	Wie Position: 1.4.5, jedoch Schutzgeländer an Öffnungen, Höhe mind. 1,10 m, ohne Geländerzwingen ohne Geländerzwingen um haustechnischen Öffnungen. Konstruktion auf die Stahlbetondecke aufgedübelt. Öffnungsgröße: 1,00 x 1,00 m.	30,000 m	.....	.....
1.4.7	Wie Position: 1.4.5, jedoch Schutzgeländer an Treppenläufen, Höhe mind. 1,10 m Schutzgeländer an Treppenläufen. Einschließlich erforderlicher Hilfskonstruktionen, wie Dreikantleisten, in erforderlichen Dimension, für die Einlage in der Stufeninnenecke.	637,000 m	.....	.....
1.4.8	Vorhalten der Schutzgeländer, Höhe mind. 1,10 m Schutzgeländer über die Grundvorhaltezeit weiter vorhalten und warten.	47.174,000 mWo	.....	.....
Summe	01.04 Sicherheitseinrichtungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05	Schutzarbeiten			
1.5.1	Staubschutzwand, 0,5 mm PE-Folie Staubschutzwand aus PE-Folie, durch Bestandsflächen begrenzt, auf- und abbauen. Der umlaufende Anschluss an die bestehenden Oberflächen hat mit einem Fugendichtband zu erfolgen. Lagesicherung durch Verkleben der Konstruktion. In Böden und Decken dürfen keine Verankerungen erfolgen. Wandhöhen: bis 5,10 m, Wandaufbau: Lattenrahmen mit Zwischenständern und Bespannung mit 0,5 mm PE-Folie.	102,000 m2	.....	.....
1.5.2	Schützen von Oberflächen, innen Abkleben von Verglasungen, Fenstern, Türen, pulverbeschichteten oder lackierten Oberflächen und nicht zu Beschichtenden oder zu putzenden Flächen. Der Schutz ist unmittelbar vor Beginn der Arbeiten anzubringen und nach Fertigstellung sofort und ohne Rückstände zu entfernen. Material: PE-Folie und Klebeband, Arbeiten: Putz-, Kernbohr-, Abbruch- und Mauerwerksarbeiten. Ausführung und Rückbau der Schutzabdeckung nach Freigabe durch den AG bzw. die OÜ.	300,000 m2	.....	.....
Summe	01.05 Schutzarbeiten			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06	Bauheizung			
1.6.1	Bauheizung, auf- und abbauen Ölbetriebene Bauheizung zur Temperierung des Gebäudes in den Wintermonaten. Bauheizung, Treibstofftank und Elektrokabel liefern und funktionsfähig aufstellen und nach Freigabe wieder zurückbauen und abtransportieren. Einschließlich Geräteprüfung, Reinigung nach Ende der Nutzung. Dimensionierung der ausgeschriebenen Geräte auf Grundlage des angegebenen Gebäudevolumens. Raumvolumen gesamt: bis 108.000,00 m³, Zu erhaltende Raumtemperatur: 10°, Raumhöhe: bis 9,10 m. Gebäudedimensionen: siehe Grundrisse und Schnitte	6,000 St	.....	.....
1.6.2	Bauheizung, vorhalten Bauheizung vorhalten und betreiben.	90,000 StWo	.....	.....
1.6.3	Warmluftschläuche, Durchmesser 600 mm, auf- und abbauen Warmluftschläuche passend zur Bauheizung, verlegen und rückbauen. Verlegung der Luftschläuche durch Tür und/ oder Fensteröffnungen. Schlauchdurchmesser: 600 mm, Einzellänge Luftschläuche: in Absprache mit der OÜ.	240,000 m	.....	.....
1.6.4	Warmluftschläuche, Durchmesser 600 mm, vorhalten Warmluftschläuche vorhalten.	3.600,000 mWo	.....	.....
1.6.5	Verbrauchsstoff Heizöl Heizöl für zuvor beschriebene Bauheizung. Es ist der aktuellen Heizölpreises anzubieten. Abrechnung erfolgt, bei Ausführung, zu dem aktuellen Preis am Liefertag und nach Lieferschein.	60.000,000 l	.....	.....
Summe	01.06 Bauheizung			.....
Summe	01 Allgemeine Leistungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02 Kernbohrungen und Durchbrüche

Die nachfolgenden Positionen behandeln das Herstellen von Kernbohrungen, vorwiegend in Decken und Wänden in allen Ebenen, Bauteile bestehen aus Stahlbeton und/ oder Kalksandsteinmauerwerk. Ausführung im Rohbauzustand, ohne besondere Schutzmaßnahmen. Die Bohrungen bei Decken sind überwiegend von Oben durchzuführen.

Bei sämtlichen Kernbohrungen durch die Decken sind Sondierungsbohrung zur Aufstellung von Auffangeinrichtungen durchzuführen. Diese sind in die Kernbohrpositionen einzukalkulieren. Durchmesser nach Wahl des AN.

Die Ausführung ist in enger Abstimmung mit den Haustechnikgewerken umzusetzen. Die entsprechenden Positionen der Bohrpunkte werden die Haustechnikgewerke angezeichnet.

Die Kosten für die Entsorgung der Bohrkerne sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eventuell anfallendes Bohrwasser ist aufzunehmen und zu entsorgen.

Die Arbeitshöhe kann bis zu
Die notwendigen Gerüste sind im Titel 01.01 beschrieben und zu kalkulieren.

02.01 An- und Abfahrten für Kernbohr- und Durchbruchsarbeiten

2.1.1 An- und Abfahrt für Kernbohr- und Durchbruchsarbeiten

Auf Abruf durch die OÜ zur Ausführung von Kernbohr- und Durchbrucharbeiten.

Die Position gilt als Pauschale für **einen** Leistungsabruf dieser Leistungen, unabhängig davon, ob eine oder mehrere Kernbohrungen erfolgen sollen.

Abrechnung für An- UND Abfahrt als 1Stk.

20,000 St

Summe	02.01	An- und Abfahrten für Kernbohr- und Durchbruchsarbeiten	
--------------	--------------	--	-------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

02.02 Kernbohrungen

Kernbohrungen in Mauerwerkswänden

2.2.1 Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 60

Kernbohrung in Mauerwerkswand aus Kalksandstein, gemäß 6.
LEITBESCHREIBUNG DURCHBRÜCHE UND
KERNBOHRUNGE, einschließlich Einmessen des
Bohrpunktes, Hilfsbohrungen, Auffangen und Entsorgen des
Bohrwassers und des Bohrkerns.
Durchmesser: bis 60 mm,
Bohrtiefe: bis 240 mm, zzgl. Putzschichten,
Arbeitshöhe: bis 5,40 m.

Abrechnung nach cm Bohrtiefe.

350,000	cm		
---------	----	-------	-------

2.2.2 Wie Position: 2.2.1, jedoch

Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 100

Durchmesser: bis DN 100 mm.

88,000	cm		
--------	----	-------	-------

2.2.3 Wie Position: 2.2.1, jedoch

Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 120

Durchmesser: bis DN 120 mm.

35,000	cm		
--------	----	-------	-------

2.2.4 Wie Position: 2.2.1, jedoch

Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 140

Durchmesser: bis DN 140 mm.

53,000	cm		
--------	----	-------	-------

2.2.5 Wie Position: 2.2.1, jedoch

Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 150

Durchmesser: bis DN 150 mm.

35,000	cm		
--------	----	-------	-------

2.2.6 Wie Position: 2.2.1, jedoch

Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 200

Durchmesser: bis DN 200 mm.

35,000	cm		
--------	----	-------	-------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.2.7	Wie Position: 2.2.1, jedoch Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 250 Durchmesser: bis DN 250 mm.	35,000 cm	.....	.....
2.2.8	Wie Position: 2.2.1, jedoch Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 300 Durchmesser: bis DN 300.	18,000 cm	.....	.....
2.2.9	Wie Position: 2.2.1, jedoch Kernbohrung, in Mauerwerkswand, bis DN 350 Durchmesser: bis DN 350.	18,000 cm	.....	.....
<u>Kernbohrungen in Stahlbetonwänden</u>				
2.2.10	Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 60 Kernbohrung in Stahlbetonwand, gemäß 6. LEITBESCHREIBUNG DURCHBRÜCHE UND KERNBOHRUNGE, einschließlich Einmessen des Bohrpunktes, Hilfsbohrungen, Auffangen und Entsorgen des Bohrwassers und des Bohrkerns. Kosten für Stahlschnitt in gesonderter Position. Durchmesser: bis 60 mm, Bohrtiefe: bis 250 mm, zzgl. Putzschichten, Arbeitshöhe: bis 9,10 m. Abrechnung nach cm Bohrtiefe.	1.300,000 cm	.....	.....
2.2.11	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 100 Durchmesser: bis DN 100 mm.	425,000 cm	.....	.....
2.2.12	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 120 Durchmesser: bis DN 120 mm.	75,000 cm	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.2.13	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 140 Durchmesser: bis DN 140 mm.	50,000	cm	.....	.....
2.2.14	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 150 Durchmesser: bis DN 150 mm.	650,000	cm	.....	.....
2.2.15	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 200 Durchmesser: bis DN 200 mm.	250,000	cm	.....	.....
2.2.16	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 250 Durchmesser: bis DN 250 mm.	50,000	cm	.....	.....
2.2.17	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 300 Durchmesser: bis DN 300.	25,000	cm	.....	.....
2.2.18	Wie Position: 2.2.10, jedoch Kernbohrung, in Stahlbetonwand, bis DN 350 Durchmesser: bis DN 350.	25,000	cm	.....	.....
2.2.19	Stahlschnitt bei Kernbohrarbeiten Stahlschnitt für Kernbohrarbeiten in Stahlbeton. Abrechnung nach aufgemessener Stahlschnittfläche.	456,000	cm2	.....	.....
<u>Kernbohrungen in Decken</u>					
2.2.20	Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 60 Kernbohrung in Stahlbetondecke, gemäß 6. LEITBESCHREIBUNG DURCHBRÜCHE UND KERNBOHRUNGE, von oben, einschließlich Einmessen des Bohrpunktes, Hilfsbohrungen, Auffangen und Entsorgen des				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Bohrwassers und des Bohrkerns. Kosten für Stahlschnitt in gesonderter Position. Durchmesser: bis 60 mm, Bohrtiefe: bis 240 mm, Arbeitshöhe: bis 9,10 m. Abrechnung nach cm Bohrtiefe.	17.472,000 cm	.....	.....
2.2.21	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 100 Durchmesser: bis DN 100 mm.	1.944,000 cm	.....	.....
2.2.22	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 120 Durchmesser: bis DN 120 mm.	48,000 cm	.....	.....
2.2.23	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 140 Durchmesser: bis DN 140 mm.	96,000 cm	.....	.....
2.2.24	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 150 Durchmesser: bis DN 150 mm.	1.752,000 cm	.....	.....
2.2.25	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 180 Durchmesser: bis DN 180 mm.	480,000 cm	.....	.....
2.2.26	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 200 Durchmesser: bis DN 200 mm.	72,000 cm	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.2.27	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 250 Durchmesser: bis DN 250 mm.	408,000 cm	.....	.....
2.2.28	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 300 Durchmesser: bis DN 300.	576,000 cm	.....	.....
2.2.29	Wie Position: 2.2.20, jedoch Kernbohrung, in Betondecke, bis DN 350 Durchmesser: bis DN 350.	24,000 cm	.....	.....
2.2.30	Wie Position: 2.2.20, jedoch Stufenbohrung, in Betondecke, DN 200/250 als Stufenbohrung, einschließlich dem Ausbrechend es Bohrkerns. Durchmesser: DN 200 und 250, Bohrtiefe DN 200 15 cm Bohrtiefe DN 250 7,5 cm.	24,000 cm	.....	.....
2.2.31	Wie Position: 2.2.20, jedoch Sackbohrung, in Betondecke, DN 125, 100 mm tief als Sackbohrung, einschließlich dem Ausbrechend es Bohrkerns. Durchmesser: DN 125, Bohrtiefe: 100 mm.	336,000 cm	.....	.....
2.2.32	Stahlschnitt bei Kernbohrarbeiten Zulage für Stahlschnitt für Kernbohrarbeiten in Stahlbeton, über 2 cm ² Querschnittsfläche (Durchmesser größer 16 mm) zu vorgenannten Positionen. Nur auf Anweisung und Freigabe der Bauüberwachung. Abrechnung nach aufgemessener Stahlschnittfläche, über 2 cm ² Querschnittsfläche.	1.932,000 cm ²	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR				
2.2.33	Überkopfbohrungen Mehraufwändungen für Überkopfbohrungen, für sämtliche vorbenannten Kernbohrdurchmesser. Arbeitshöhe von OK Rohboden bis UK Rohdecke: bis 5,07 m.	17,000 St	.....	.....
2.2.34	Trockenbohrungen Mehrkosten für das Ausführen der vorbeschriebenen Bohrarbeiten, in Mauerwerk und Stahlbeton, als Trockenbohrungen. Bohrdurchmesser: bis DN 250.	500,000 cm	.....	.....
<u>Summe</u>	02.02 Kernbohrungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03	Kernbohrungen Ausbau			
2.3.1	Kernbohrung Stahlbetonwand, DN bis 100 mm Kernbohrungen in Wände aus Stahlbeton, gemäß 6. LEITBESCHREIBUNG DURCHBRÜCHE UND KERNBOHRUNGE, im Ausbauzustand. Ausführung als Trockenbohrung. Anfallender Staub ist während der Bohrarbeiten aufzufangen. Einschließlich Einmessen des Bohrpunktes, Hilfsbohrungen, Auffangen und Entsorgen des Bohrkerns. Kosten für Stahlschnitt in gesonderter Position. Bohrtiefe: bis 250 mm, zzgl. Putzschichten, Durchmesser: bis DN 100 mm, Arbeitshöhe: bis 9,10 m. Abrechnung nach cm Bohrtiefe.	50,000 cm	.....	.....
2.3.2	Wie Position: 2.3.1, jedoch Kernbohrung Mauerwerkswand, DN bis 100 mm in Mauerwerkswand. Kernbohrung Mauerwerkswand, DN bis 100 mm	25,000 cm	.....	.....
2.3.3	Wie Position: 2.3.1, jedoch Kernbohrung Stahlbetonwand, DN bis 200 mm Durchmesser: von DN 100 bis DN 200 mm.	50,000 cm	.....	.....
2.3.4	Wie Position: 2.3.1, jedoch Kernbohrung Mauerwerkswand, DN bis 200 mm in Mauerwerkswand. Durchmesser: von DN 100 bis DN 200 mm.	25,000 cm	.....	.....
2.3.5	Wie Position: 2.3.1, jedoch Kernbohrung Stahlbetonwand, DN bis 100 mm, von oben In Stahlbetondecken, Ausführung von oben. Der Bohrkern ist mit geeigneten Maßnahmen aufzufangen. Durchmesser: bis DN 100 mm.	25,000 cm	.....	.....
Summe	02.03 Kernbohrungen Ausbau			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.04	Durchbrüche/Öffnungen nachträglich herstellen			
2.4.1	Durchbruch/Öffnung nachträglich, 100 bis 150 cm² Herstellen eines nachträglichen Wanddurchbruchs/Öffnung, gem. LEITBESCHREIBUNGEN, in der Mauerwerkswand. Die Abbruchkanten sind geradlinig und eben herzustellen. Einschließlich Einmessen, Auffange. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen. Ansichtsfläche einseitig: bis 150 cm², Wanddicke: bis 24 cm, Arbeitshöhe: bis 5,40 m.	10,000 St	.....	.....
2.4.2	Wie Position: 2.4.1, jedoch Durchbruch/Öffnung nachträglich 151 bis 500 cm² Ansichtsfläche einseitig: von 151 bis 500 cm².	10,000 St	.....	.....
2.4.3	KS-Flachsturz, d=11,5cm, Öffnung 0,20 bis 1,51 m Überdecken von nachträglichen Öffnung in Kalksandsteinmauerwerk. Einschließlich herstellen der erforderlichen Öffnung, der Sturzaufleger und erforderlicher Ausmörtelungen und Ausmauerungen. Sturz: KS-Flachsturz, Höhe 11,5 cm, Sturz: tragend, Mauerwerksstärke: bis 24 cm, zu überdeckende Öffnungsbreite: bis 0,50 m Einbauhöhe: bis 5,10 m ü. OKRFB.	5,000 m	.....	.....
Summe	02.04 Durchbrüche/Öffnungen nachträglich herstellen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.05	Durchbrüche, Aussparungen schließen			
2.5.1	Wandöffnung bis DN 60, Dicke bis 240 mm, mit Leitungsbelgung schließen Öffnung in Stahlbeton- und Mauerwerkswänden als Kernbohrung, nach Einbau der TGA-Installation, mit Vergussbeton mind. C20/25 schließen. Einbau kraftschlüssig, einschl. der notwendigen beidseitigen Schalung, notwendiger Untergrundvorbereitung etc. Durchmesser Bohrung: bis DN 60 mm, Durchmesser TGA-Installation: bis DN 30 mm, Wanddicke: bis 240 mm, Arbeitshöhe: bis 9,10 m.	50,000 St	.....	.....
2.5.2	Wie Position: 2.5.1, jedoch Wandöffnung über DN 60 - 100, Dicke bis 240 mm schließen Durchmesser Bohrung: über DN 60 bis 100 mm, Durchmesser TGA-Installation: DN 30 bis 80 mm.	20,000 St	.....	.....
2.5.3	Wie Position: 2.5.1, jedoch Wandöffnung über DN 100 - 200, Dicke bis 240 mm schließen Durchmesser Bohrung: über DN 100 bis 200 mm, Durchmesser TGA-Installation: DN 80 bis 150 mm.	5,000 St	.....	.....
2.5.4	Wie Position: 2.5.1, jedoch Wandöffnung über DN 300 - 400, Dicke bis 240 mm schließen Durchmesser Bohrung: über DN 300 bis 400 mm, Durchmesser TGA-Installation: DN 200 bis 350 mm.	5,000 St	.....	.....
2.5.5	Wandöffnung bis DN 60, Dicke bis 240 mm, ohne Leitungsbelgung schließen Öffnung in Stahlbeton- und Mauerwerkswänden aus Kernbohrung mit Beton C20/25 schließen. Einbau kraftschlüssig, einschl. der notwendigen beidseitigen Schalung, notwendiger Untergrundvorbereitung etc. Durchmesser Bohrung: bis DN 60 mm, Wanddicke: bis 240 mm, Arbeitshöhe: bis 9,10 m.	10,000 St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.5.6	Wie Position: 2.5.5, jedoch Wandöffnung über DN 60 - 100, Dicke bis 240 mm schließen Durchmesser Bohrung: über DN 60 bis 100 mm.	4,000 St	.....	.....
2.5.7	Wie Position: 2.5.5, jedoch Wandöffnung über DN 100 - 200, Dicke bis 240 mm schließen Durchmesser Bohrung: über DN 100 bis 200 mm.	2,000 St	.....	.....
2.5.8	Wie Position: 2.5.5, jedoch Wandöffnung über DN 300 - 400, Dicke bis 240 mm schließen Durchmesser Bohrung: über DN 300 bis 400 mm.	2,000 St	.....	.....
2.5.9	Deckenöffnung bis DN 60, Dicke bis 150 mm, mit Leitungsbelgung schließen, F90 Öffnung in Stahlbetondecken als Kernbohrung, nach Einbau der TGA-Installation, mit Vergussbeton mind. C20/25 brandschutztechnisch schließen. Einbau kraftschlüssig, einschl. der notwendigen Schalung, notwendiger Untergrundvorbereitung etc. Durchmesser Bohrung: bis DN 60 mm, Durchmesser TGA-Installation: bis DN 30 mm, Deckendicke: bis 240 mm, Brandschutzanforderung: F90, Arbeitshöhe: bis 9,10 m.	300,000 St	.....	.....
2.5.10	Wie Position: 2.5.9, jedoch Deckenöffnung über DN 60 - 100, Decke 150 mm schließen, F90 Durchmesser Bohrung: über DN 60 bis 100 mm, Durchmesser TGA-Installation: DN 30 bis 80 mm.	30,000 St	.....	.....
2.5.11	Wie Position: 2.5.9, jedoch Deckenöffnung über DN 100 - 200, Decke 150 mm schließen, F90 Durchmesser Bohrung: über DN 100 bis 200 mm, Durchmesser TGA-Installation: DN 80 - 150 mm.	10,000 St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.5.12	Wie Position: 2.5.9, jedoch Deckenöffnung über DN 300 - 400, Decke 150 mm schließen, F90 Durchmesser Bohrung: über DN 300 bis 400 mm, Durchmesser TGA-Installation: DN 200 - 350 mm.	10,000	St	.....	.....
2.5.13	Deckenöffnung bis DN 60, Decke 150 mm, ohne Leitungsbelgung schließen, F90 Öffnung in Stahlbetondecken aus Leichtbeton als Kernbohrung mit Beton C20/25 brandschutztechnisch schließen. Einbau kraftschlüssig, einschl. der notwendigen Schalung, notwendiger Untergrundvorbereitung etc. Durchmesser Bohrung: bis DN 60 mm, Deckendicke: bis 150 mm, Brandschutzanforderung: F90, Arbeitshöhe: bis 9,10 m.	10,000	St	.....	.....
2.5.14	Wie Position: 2.5.13, jedoch Deckenöffnung über DN 60 - 100, Decke 150 mm schließen, F90 Durchmesser Bohrung: über DN 60 - 100 mm.	4,000	St	.....	.....
2.5.15	Wie Position: 2.5.13, jedoch Deckenöffnung über DN 100 - 200, Decke 150 mm schließen, F90 Durchmesser Bohrung: über DN 100 - 200 mm.	2,000	St	.....	.....
2.5.16	Wie Position: 2.5.13, jedoch Deckenöffnung über DN 300 - 400, Decke 150 mm schließen, F90 Durchmesser Bohrung: über DN 300 - 400 mm.	2,000	St	.....	.....
Summe	02.05 Durchbrüche, Aussparungen schließen				.....
Summe	02 Kernbohrungen und Durchbrüche				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03	Stahl-, Beton- und Mauerwerksarbeiten				
03.01	Stahl- und Betonbauleistungen Ankerkörper auf Flachdächern				
3.1.1	Werkplanung - Ankerkörper für Ranksystem, innen Werkplanung, gemäß Vorbemerkung "4. PLANUNG DES AN", für die Ankerkörper für Ranksystem. Plan: Skizze Tragwerksplaner - 8292_CDW-GMS_Skizzen Entwurf Ankerkörper für Tragseil Ranksystem Innenhöfe	1,000	psch	.....	.....
3.1.2	Statische Berechnungen - Ankerkörper für Ranksystem, innen Statische Berechnung, gemäß Vorbemerkung "4. PLANUNG DES AN", für die Ankerkörper für Ranksystem inkl. Quellverguss. Die statische Berechnung gilt für alle 4 Treppen.	1,000	psch	.....	.....
3.1.3	Ankerkörper für Ranksystem Ankerkörper für Ranksystem zur Aufnahme von Rankseilen des Außenanlagenbauers, gem. LEITBESCHREIBUNG und Plänen, aus Standard- bzw. Normprofilen, biegesteif, lagesicher auf der Stahlbetondecke verschraubt. Inkl. aller Bohrungen und Schweißungen für die Befestigung und Verguss, sämtliche Verbindungen, aller Befestigungs- und Verbindungsmitel. Die Kernbohrungen, Betonummantelung und die Vergüsse werden gesondert vergütet. Werkstoff: Edelstahl 1.4401, Stahlgüte: S235, Seilzugkraft: bis Nd kleinergleich 105 kN, Ankerplatte: 350 x 350 x 20 mm, inkl. 2 Innengewinden, Schubprofil: Ro 88,9 x 8,00 mm, Länge 70 mm, Ankerprofil: RR 100 x 60 x 8 mm, Länge 820 mm, Kopfplatte Ankerprofil: 100 x 60 x 15 mm, Befestigung Schwerlastanker: M20/A4. Ausführungsort: Dach Bauteil 1 und 2	493,000	kg	.....	.....
3.1.4	Spezialverguss Ankerplatte mit Vergussmörtel, mind. C35/45 Spezialverguss des Ankerkörpers für Ranksystem mit Quellvergussmörtel. Einschließlich Herstellen der Randschalung. Untergrund entsprechend Hersteller Vorgaben vorbereiten und vergießen. Betongüte: C35/45, Vergussvolumen: bis 3 Liter,				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Randschalung Vergussbereich: 37 x 37 x 2 cm.	14,000 St	.....	.....
3.1.5	Spezialverguss Ankerprofil mit Vergussmörtel, mind. C35/45 an Attikadurchführung. Aussparung: Durchmesser 150 mm, Attikadicke: 25 cm, Vergussvolumen: bis 3,5 Liter, Randschalung Vergussbereich: 2 Stück 20 x 20 cm, Aussparung Ankerprofil in Schalungen: 2 Stück 10 x 6 cm.	14,000 St	.....	.....
3.1.6	Schalung für Betonummantelung Herstellen einer Schalung für Betonummantelung Ankerkörper. Sämtliche Kanten mit Dreikantleisten gebrochen. Schalfläche Betonelement: L x H 135 x 15 cm, Anforderungen an die Oberfläche: schalungsglatt.	14,000 St	.....	.....
3.1.7	Bewehrungsstahl Betonummantelung Stabstahl B500 B, 8 bis 12 mm Stabstahl B500 B, für konstruktive Bewehrung der Betonummantelung, gerade und gebogen, für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse und Überzüge. Als Stabstahl und Bügel. Durchmesser 8 bis 12 mm.	28,000 kg	.....	.....
3.1.8	Betonummantelung Ankerkörper mit Beton, mind. C25/30 Ummantelung des Ankerkörpers mit Beton. Oberfläche glatt abgezogen. Betongüte: C25/30, Abmessungen Betonkörper: B x H x T 45 x 15 x 45 cm.	14,000 St	.....	.....
Summe	03.01 Stahl- und Betonbauleistungen Ankerkörper auf Flachdäch		.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.02 Brüstungsherstellung Einbringöffnungen

3.2.1 Baustelleneinbringöffnung mit Mauerwerk schließen, Kalksandstein, Dicke 20 cm

Herstellen der Brüstungen im Bereich der Baustellenrinbringöffnungen in den Außenwänden mit Kalksandsteinplanmauerwerk mit Dünnbettmörtel. Inkl. Ausgleichsmörtel am Brüstungsfuß. Einschließlich aller Passsteine.

Steinformat: 7DF L x B x H 248 x 200 x 248,
Steindruckfestigkeit: 20 N/mm²,
Steinrohichte: 2,0 kg/dm³,
Mörtelart: nach Wahl AN, Mörtelgruppe MGII/ IIa,
Wanddicke: 20 cm,
Einbauhöhe: bis 0,52 m,
Einzellänge: 4,75 m.

Ausführungsort:
Achse 1 / J-L
Achse 7 / B-D
Achse 14 / S-U

Plan: Skizze Tragwerks

22,000 m2

3.2.2 Aufrauen von Kontaktflächen an Stahlbetonlaibungen

Kontaktflächen von Überzug zum Bestand durch mechanisches Bearbeiten, vor der dem Einbauen der Anschlussbewehrung, in Vorbereitung für die Überzugherstellung, im entsprechenden Bedarf aufrauen. Anfallende Stoffe sind aufzunehmen und zu entsorgen.

Rautiefe: 5 mm,
Flächenabmessungen: 20 x 36 cm.

18,000 St

3.2.3 Nachträglich Bewehrungsanschlüsse, Durchmesser 10 mm

Nachträgliche Bewehrungsanschlüsse gem. bauaufsichtlicher Zulassung mit Injektions- oder Verbundmörtel. Zur Lagesicherung von nachträglich hergestellten Überzügen.

- Die Zulassung muss den Einsatz in gerissenen Beton umfassen,
- inkl. aller Arbeiten zur bestimmungsgemäßen Nutzung wie bohren, säubern, Mörtel einbringen, Bewehrungsstab einsetzen und ausrichten, etc.,
- Betonstahl in gesonderter Position, Ø10 mm, Setztiefe bis 15 cm, Stablänge 45 cm.

108,000 St



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR				
3.2.4	Bewehrungsstahl Ortbetonbauteile, Stabstahl B500 B, 8 bis 12 mm Stabstahl B500 B, für Ortbetonbauteile, Längen bis 5 m, gerade und gebogen, für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse und Überzüge. Als Stabstahl, "S"-Haken und Bügel. Durchmesser 8 bis 12 mm.	447,000 kg	.....	.....
3.2.5	Schalung für Überzug, zweiseitig Schalhöhe 36 cm Schalung für Überzug, beidseitig, auf Mauerwerksbrüstung. Oberfläche schalungsglatt, Querschnitt Überzug: B x H 20 x 36 cm, Einbauhöhe: bis 0,88 m. Ausführungsort: Achsen wie Vorposition.	31,000 m2	.....	.....
3.2.6	Ortbeton für Überzug als Lückenschluss Ortbeton für Überzug auf Mauerwerksbrüstung, Oberfläche glatt abgezogen. Betongüte: C25/30, Expositionsklasse: XC1, WO, Querschnitt Überzug: B x H 20 x 36 cm, Einbauhöhe: bis 0,88 m. Ausführungsort: Achsen wie Vorposition.	43,000 m	.....	.....
Summe	03.02 Brüstungsherstellung Einbringöffnungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.03	Mauerwerksarbeiten			
3.3.1	Mauersperrbahn unter Wänden UG/EG, Breite bis 45 cm Mauersperrbahn unter Mauerwerkswänden, für den Anschluss der flächigen Dampfsperre. Überstand über die Wände für bauseitigen Dampfsperrenanschluss 10 cm. Bitumenbahn-Typ: G200 DD, Sd-Wert: ≥ 1500 m, Bahnenbreite: bis 45 cm, Ausführungsort: auf Bodenplatte UG und EG.	28,000 m	.....	.....
3.3.2	Herstellen von Mauerwerk in Kleinflächen, Kalksandstein, bis 17,5 cm Herstellen von Mauerwerkswänden als Schachtabmauerungen, in Kleinflächen, als Mauerwerksergänzungen, aus Kalksandsteinen mit Normal- oder Dünnbettmörtel. Stoßfugen vermörtelt. Der erforderliche Brandschutz ist zu beachten. Einschließlich Transporte zum Schneidplatz und zurück, Kimmschicht (ebenfalls im Bestand), aller Passschnitte, außer Schrägschnitte. Steinformat: Plansteinmauerwerk Höhe 24,8 mm, Steinfestigkeitsklasse: 12 N/mm ² , Steinrohdichte: 1,8 kg/dm ³ , Mörtelgruppe: DM IIa, Wanddicke: 17,5 cm, Einbauhöhe: bis 5,10 m, Feuerwiderstandsklasse: F90, Ausführungsort: Ebene UG bis E03.	558,000 m2	.....	.....
3.3.3	Wie Position: 3.3.2, jedoch Herstellen von Mauerwerk in Kleinflächen, Kalksandstein, bis 24 cm Wanddicke: 24 cm.	19,000 m2	.....	.....
3.3.4	Herstellen von Schrägschnitten am Mauerwerk Schrägschnitten am Mauerwerk z. B. an mauerwerksbegrenzenden Treppenläufen Abrechnung nach Meter Schnittlänge.	4,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

3.3.5 **Türöffnung herstellen, MW 17,5 cm, 1,80 x 2,28 m**

Türöffnung im KS-Mauerwerk herstellen, einschließlich aller
Passesteine und Öffnungsüberdeckung sowie
Stoßfugenvermörtelungen.
Wandstärke: 17,5 cm,
Lichte Öffnungsgröße: 1,80 x 2,28 m,
Sturz: KS-Flachsturz, Höhe 11,5 cm,
Mauerwerk: nicht tragend.

Ausführungsort: EG Aula Nebenraum

1,000 St

3.3.6 Wie Position: 3.3.5, jedoch

Reviöffnung herstellen, MW 17,5 cm, 0,60 x 0,60 m

Lichte Öffnungsgröße: 0,60 x 0,60 m.

Ausführungsort: an Technischächten

4,000 St

3.3.7 **Stumpfstoßverbinder für Mauerwerk an Stb, aus Edelstahl**

Mauerwerksanker aus Edelstahl für Mauerwerksanschlüsse an
Stahlbetonwände, stumpf gestoßen. Beim Aufmauern in die
Lagerfuge einlegen und an Stahlbetonbauteilen verdübeln.

200,000 St

3.3.8 **Anschluss des nichttragenden Mauerwerks an Decken,
MW bis 24 cm**

Anschlussfugen des nichttragenden Mauerwerks zu
Stahlbetondecken voll mit einem druckweichen Mörtel, wie
Kalkmörtel ausfüllen.
Fugenhöhe: 30 mm,
Wandstärke: bis 24 cm.
Abrechnung nach lfm. Mauerwerk.

5,000 m

3.3.9 **Anschluss des nichttragenden Mauerwerks an Decken,
MW bis 24 cm, bis EI 90**

Anschlussfugen des nichttragenden Mauerwerks an
Stahlbetondecken voll mit Mineralwolle ausfüllen.
Brandschutzanforderung: EI30 bis EI90, nach bauaufsichtlicher
Zulassung.
Schmelzpunkt: > 1.000 Grad C
Rohdichte: > 30 kg/m³,
Fugenhöhe: 30 mm,
Wandstärke: bis 24 cm.
Beidseitig lagesichern mit elastoplastischer Dichtung aus
Brandschutzfugenmasse (Acryl) mit bauaufsichtlicher
Zulassung.
Abrechnung nach lfm. Mauerwerk.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
		141,000 m		.....	.....
<u>Summe</u>	03.03	Mauerwerksarbeiten			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.04	Fugenarbeiten			
3.4.1	Mineralwolle in Bauteilfuge, Fugenbreite bis 20 mm Füllung der Bauteilfugen zwischen Unterzügen und Wänden mit Steinwolle. Die Fuge ist vollvolumig auszustopfen. Fugenbreite: bis 20 mm, Fugentiefe: bis 25 cm, Wärmeleitgruppe: 040, Material: Steinwolle, Brandverhalten: A1 nicht brennbar, Schmelzpunkt: > 1000 °C, Mindestdichte: 40 kg/m³, Arbeitshöhe: bis 5,10 m.	207,000 m	.....	.....
3.4.2	Wie Position: 3.4.1, jedoch Mineralwolle in Bauteilfuge, Fugenbreite über 20 bis 40 mm Fugenbreite: über 20 bis 40 mm.	60,000 m	.....	.....
3.4.3	Blechverwahrung nicht sichtbare Fugen Verwahrung von mit Steinwolle gefüllten nicht sichtbaren Fugen mit Blechstreifen aus verzinktem Stahlblech. Bleche im erforderlichen Abstand mit geeigneten nichtbrennbaren Befestigungsmitteln am Massivbauteil befestigt. Blechdicke: 1,5 mm, Breite Blechstreifen: 100 mm, Arbeitshöhe: bis 5,10 m.	250,000 m	.....	.....
3.4.4	Fugenverschluss, Fugenbreite bis 20 mm Elastischer Fugenverschluss von Elementfugen, horizontal und vertikal, mit einer Acryl-Fugenmasse. Inklusive dem Vorbereiten der Fuge und Schutzmaßnahmen. Einbau und Verarbeitung nach Zulassung. Fugenbreite: bis 20 mm, Farbe Fugenmasse: grau, zulässige Gesamtverformung: 12,5 %, Profilierung der Fugenmasse: konkav abgezogen, Oberfläche: glatt, Arbeitshöhe: bis 5,10 m.	15,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR				
3.4.5	Wie Position: 3.4.4, jedoch Fugenverschluss, Fugenbreite über 20 bis 40 mm Fugenbreite: über 20 bis 40 mm.	7,000 m	.....	.....
3.4.6	Wie Position: 3.4.4, jedoch Fugenverschluss Brandschutz-Silikon, Fugenbreite bis 20 mm mit einer Fugenmasse aus Brandschutz-Silikon. Fugenbreite: bis 20 mm, zulässige Gesamtverformung: 25 %, Bauteile: Massivwände und Massivdecken sowie Balkonplatten, Brandverhalten: A1 - nichtbrennbar.	122,000 m	.....	.....
3.4.7	Wie Position: 3.4.4, jedoch Fugenverschluss Brandschutz-Silikon, Fugenbreite über 20 bis 40 mm Brandschutzfugenschnur und Brandschutz-Silikon. Fugenbreite: über 20 bis 40 mm, zulässige Gesamtverformung: 25 %, Bauteile: Massivwände und Massivdecken, Brandverhalten: A1 - nichtbrennbar.	20,000 m	.....	.....
3.4.8	Wie Position: 3.4.3, jedoch Fugenverschluss Brandschutz-Acryl, Fugenbreite bis 20 mm mit einer beschichtbaren Fugenmasse aus Acryl-Brandschutzdichtmasse. Fugenbreite: bis 20 mm, Bauteile: Massivwände und Massivdecken, Brandverhalten: mind. B1 - schwerentflammbar.	58,000 m	.....	.....
3.4.9	Wie Position: 3.4.3, jedoch Fugenverschluss Brandschutz-Acryl, Fugenbreite über 20 bis 40 mm mit einer beschichtbaren Fugenmasse aus Acryl-Brandschutzdichtmasse. Fugenbreite: über 20 bis 40 mm, Bauteile: Massivwände und Massivdecken, Brandverhalten: mind. B1 - schwerentflammbar.	10,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
<u>Summe</u>	03.04	Fugenarbeiten			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.05	Geräteverguss Pumpensumpf UG			
3.5.1	Vorbereiten der Pumpensumpfflächen für Betonverguss Pumpensumpfwandfläche und -bodenfläche für Betonverguss vorbereiten. Oberflächen aufrauen und von losen Bestandteilen reinigen. Vor Betonage sind, bei Erfordernis die Flächen vorzunässen. Pumpensumpfabmessungen: B x H x T 1,50 x 70 x 1,50 m.	1,000 St	.....	.....
3.5.2	Verguss Pumpensumpf, C25/30, B x H x T 1,50 x 0,70 x 1,50 m Verguss des Pumpensumpf nach Einbau der Pumpe. Betondruckfestigkeit: C 25/30, Feuchtigkeitsklasse: WO, Pumpensumpfabmessungen: B x H x T 1,50 x 70 x 1,50 m, Oberfläche waagerecht abgezogen und geglättet. Ausführungsort: UG Pumpensumpf Hausanschlussraum	1,000 St	.....	.....
Summe	03.05 Geräteverguss Pumpensumpf UG			.....
Summe	03 Stahl-, Beton- und Mauerwerksarbeiten			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04	Innenputzarbeiten DIN 18350			
04.01	Innenputzarbeiten Die Putzarbeiten sind an vereinzelt Mauerwerkswänden, im gesamten Gebäude verteilt, auszuführen. Das mehrmalige umsetzen aller Gerätschaften, Personen und Materialien ist in die Positionen einzukalkulieren. Anzahl der Einsatzorte: 17			
4.1.1	Untergrund prüfen Untergrund prüfen auf Schad- und Hohlstellen, durch Abklopfen, sowie visueller Prüfung, ob Untergrund schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig ist. Überprüfung der Maßhaltigkeit und der Einhaltung Ebenheit nach DIN 18202 an der zu putzenden Rohbaufläche. Leistung erfolgt an allen senkrechten zu putzenden Flächen, Schadstellen und Abweichungen sind zu markieren und zu dokumentieren. Die Dokumentation der Bereiche erfolgt durch AN in Übersichtsplänen zur Übergabe und Freigabe an die örtliche Objektüberwachung des AG und damit als Ausführungs- und Abrechnungsgrundlage. Arbeitshöhe bis 5,10 m.	1.711,000 m2	.....	.....
4.1.2	Eckschutzschienen, verzinkt, 10 mm Eckschutzschienen, aus werksseitig hergestellten Putzprofilen, lot- und fluchtgerecht, an Fenstern, Türen, Ecken usw. Material: Stahlblech verzinkt, Putzstärke: 10 mm.	39,000 m	.....	.....
4.1.3	Putzabschlussschienen, verzinkt, 10 mm Putzabschlussschienen, aus werksseitig hergestellten Putzprofilen, lot- und fluchtgerecht, an Wandenden und angrenzenden Flächen angebracht. Material: Stahlblech verzinkt, Putzstärke: 10 mm.	242,000 m	.....	.....
4.1.4	Armierung an Materialübergängen Rippenstreckmetall Putzarmierung, aus verzinktem Rippenstreckmetall zur Überbrückung von kritischen Materialübergängen, auf dem Untergrund aus Mauerwerk und/ oder Stahlbeton mit geeigneten Maßnahmen befestigt.	60,000 m2	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
4.1.5	Bretter als Putzlehren Bretter an Mauerwerks und Betonwänden als Putzlehren an Türöffnungen anbringen und nach Fertigstellung des Putzes wieder rückstandslos entfernen. Eventuelle Verankerungslöcher sind an die Oberfläche angepasst wieder zu verschließen. Putzstärke: bis 20 mm.	956,000 m	.....	.....
4.1.6	Füllen von Leitungsschlitten 4 x 4 cm, Mauerwerk Füllen von Leitungsschlitten im KS-Mauerwerk, vor dem Aufbringen des Gipsputzes, mit einem geeigneten Mörtel. Einschließlich der eventuell erforderlichen Untergrundvorbereitung. Schlitzquerschnitt: 4 x 4 cm.	60,000 m	.....	.....
4.1.7	Grundierung KS-Mauerwerk Grundierung von KS-Mauerwerk, mit einer saugfähigkeitsregulierenden, haftvermittelnden, lösemittel- und weichmacherfreien Grundierung für Innenputz aus Gips-Kalk. Bei farblosen Grundierungen ist Ausführung der OÜ nachzuweisen! Bauteile: Wände. Arbeitshöhe bis 5,10 m.	1.691,000 m2	.....	.....
4.1.8	Wie Position: 4.1.7, jedoch Grundierung Stahlbeton Grundierung von Stahlbetonwänden.	20,000 m2	.....	.....
4.1.9	Gips-Kalkputz, 10 mm, Q2 - geglättet Einlagiger Gips-Kalkputz auf KS-Mauerwerk und Betonwänden, gemäß Herstellerangaben verarbeiten. Putzart: GP, Putzmörtelgruppe: IV, Druckfestigkeit: CS I, Putzstärke: 10 mm, Oberfläche: Q2 - geglättet, Arbeitshöhe bis 5,10 m.	1.288,000 m2	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
4.1.10	Wie Position: 4.1.9, jedoch Gips-Kalkputz, 10 mm, Q2 - geglättet, in Laibungen, Tiefe bis 30 cm Gips-Kalkputz, in Fenster- und Tür laibungen. Laibungstiefe: bis 30 cm.	10,000	m	.....	.....
4.1.11	Kalkzementputz, 15 mm, Q2 - abgerieben Kalkzementputz, in Feuchträumen, aufbringen und bearbeiten. Putzart: GP, Putzmörtelgruppe: II, Druckfestigkeit: CS II, Wassereinwirkungsklasse: Putzstärke: 15 mm, Oberfläche: Q2 - abgerieben. Ausführungsort: Feuchtraum, Arbeitshöhe bis 5,10 m.	423,000	m2	.....	.....
4.1.12	Wie Position: 4.1.9, jedoch Kalkzementputz, 15 mm, Q2 - geglättet, in Laibungen, Tiefe bis 30 cm Kalkzementputz, in Fenster- und Tür laibungen. Laibungstiefe: bis 30 cm.	10,000	m	.....	.....
4.1.13	Mehrstärken Gips-Kalkputz, Dicke bis 5 mm Putzmehrstärke bei Gips-Kalkputze an Wandflächen und Laibungen. Putzmehrstärke: bis 5 mm. Die Mehrstärken sind der OÜ vor Ausführung anzuzeigen und die Stellen im Grundrissplan zu dokumentieren.	129,000	m2	.....	.....
4.1.14	Wie Position: 4.1.13, jedoch Mehrstärken Kalkzementputz, Dicke bis 5 mm Kalkzementputz.	42,000	m2	.....	.....
4.1.15	Anarbeiten an Durchdringungen 120 mm Anarbeiten des Innenputzes an Durchdringungen, wie Rohrleitungen, Kabeln usw. Durchmesser: bis 300 mm, Arbeitshöhe bis 5,10 m.	30,000	St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3210 Rohbau II, Baumeister

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
4.1.16	Kellenschnitt an angrenzenden Bauteilen Kellenschnitt zur Trennung der Putzfläche von angrenzenden Bauteilen.	339,000	m	.....	.....
4.1.17	Schließen nachträglicher Schlitz 4 x 6 cm Nachträglich hergestellte Schlitz in der Putzfläche schließen. Schlitzquerschnitt mit den jeweilig in der Wandfläche verwendeten Putz (Gips-Kalkputz/ Kalkzementputz) füllen und die Oberfläche an die angrenzende Oberflächenqualität angleichen. Einschließlich der eventuell erforderlichen Untergrundvorbereitung. Schlitzquerschnitt: B x T 4 x 6 cm, Oberflächenqualität: Q2 abgerieben, Arbeitshöhe bis 5,10 m.	30,000	m	.....	.....
Summe	04.01	Innenputzarbeiten	.....		
Summe	04	Innenputzarbeiten DIN 18350	.....		



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Allgemeine Leistungen	
01.01	Baustelleneinrichtung	 EUR
01.02	Arbeitsplanung und Dokumentation	 EUR
01.03	Stundenlohnarbeiten	 EUR
01.04	Sicherheitseinrichtungen	 EUR
01.05	Schutzarbeiten	 EUR
01.06	Bauheizung	 EUR
<u>Summe</u>	<u>01</u> <u>Allgemeine Leistungen</u>	<u>..... EUR</u>
02	Kernbohrungen und Durchbrüche	
02.01	An- und Abfahrten für Kernbohr- und Durchbruchsarbeiten	 EUR
02.02	Kernbohrungen	 EUR
02.03	Kernbohrungen Ausbau	 EUR
02.04	Durchbrüche/Öffnungen nachträglich herstellen	 EUR
02.05	Durchbrüche, Aussparungen schließen	 EUR
<u>Summe</u>	<u>02</u> <u>Kernbohrungen und Durchbrüche</u>	<u>..... EUR</u>
03	Stahl-, Beton- und Mauerwerksarbeiten	
03.01	Stahl- und Betonbauleistungen Ankerkörper auf Flachdäch	 EUR
03.02	Brüstungsherstellung Einbringöffnungen	 EUR
03.03	Mauerwerksarbeiten	 EUR
03.04	Fugenarbeiten	 EUR
03.05	Geräteverguss Pumpensumpf UG	 EUR
<u>Summe</u>	<u>03</u> <u>Stahl-, Beton- und Mauerwerksarbeiten</u>	<u>..... EUR</u>



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3210	Rohbau II, Baumeister

04 Innenputzarbeiten DIN 18350

04.01 Innenputzarbeiten EUR

Summe 04 Innenputzarbeiten DIN 18350 EUR

Summe LV EUR

zuzüglich 19,00 % Mwst EUR

Gesamtsumme Brutto EUR